Weltbeobachter die Erfahrung gemacht habe, daß man gemeiniglich alles Gute hindert, wenn man alles erkannte Gute auf ein Mahl hartnäckig zu erringen strebt.

Sonach glaube ich annehmen zu dürfen, daß auch der freyeste Erzieher fremder Kinder wohl nicht umhin könne, schon acht- bis zehnjährigen Kindern eine Art von zusammen hängender Unterweisung in der Religion und Sittenlehre zu geben, ungeachtet er sich, wenn er weise ist, auf alle Weise bemühen wird, die gelehrten Denkbande, die er dem jungen Geiste anlegen soll, so sehr er kann, zu verstecken. Nun möchte ich aber wissen, wie es immer möglich sey, bey einem solchen

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202202251258-0